

Leichenschau

Differenzialdiagnostik häufiger Befunde

Bearbeitet von
Ulrich Hammer, Andreas Büttner, Michael Tsokos

1. Auflage 2013. Buch. 154 S. Hardcover
ISBN 978 3 7945 2964 3
Format (B x L): 16,5 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Sonstige Medizinische Fachgebiete > Forensik,
Rechtsmedizin, Gerichtsmedizin, Forensische Psychiatrie](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

11 Zusatzuntersuchungen

Das Obduktionsergebnis und die Ergebnisse von Zusatzuntersuchungen bieten das Rüstzeug für den rechtsmedizinischen Sachverständigen in einer Gerichtsverhandlung. Die Akkreditierung eines gerichtsärztlichen Dienstes, eines chemisch-toxikologischen Labors und eines molekulargenetischen Labors mit dem Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems sind wesentliche Voraussetzungen für eine hohe Beweiskraft der Untersuchungsergebnisse.

Die niedrige Sektionsrate in Deutschland führt zu der Überlegung, welchen Untersuchungsumfang die äußere Besichtigung eines Verstorbenen in Abhängigkeit von den Untersuchungsbedingungen annehmen kann. Jeglicher postmortaler Eingriff, also auch Punktionen und kleine Schnittführungen, erfordern Information und ausbleibenden Widerspruch der Totensorgeberechtigten oder den Auftrag von Staatsanwaltschaft oder Gesundheitsamt. Ohne gutes Licht und ohne Sichtschutz sind alle potenziellen Untersuchungsgänge begrenzt. Der diensthabende Arzt wird mit der Taschenlampe und den Zufälligkeiten vor Ort improvisieren müssen. Der Notarzt wird bei ungünstigen Bedingungen schnell versuchen, in seinem Fahrzeug weiterzuarbeiten. An einem Tatort werden unter Umständen von der Polizei Generatoren aufgestellt, um Licht zu haben.

Welche der im Folgenden genannten Asservierungen nötig sind und Erfolg versprechen, ergibt sich aus dem Eindruck am Auffindungsort und der Auftragslage.

Weiteres zu den Möglichkeiten der postmortalen biochemischen Diagnostik findet sich bei

Kernbach-Wighton (2006) und zu den Möglichkeiten der postmortalen chemisch-toxikologischen Untersuchungen an Kopfhaar bei Daniel et al. (2004).

Kopfhaar kann man zum Nachweis eines zurückliegenden oder länger dauernden Drogenmissbrauchs mittels Pinzettenwickel an verdeckter Stelle im Auflagebereich bei Rückenlage herausziehen. Anschließend bündelt man es etwa bleistiftstark durch Verschnüren des wurzelnahen und spitzennahen Endes (Abb. 11-1) und kann es so für chemisch-toxikologische Untersuchungen auf Drogen asservieren.

Diese Technik ist einfach und überall durch jedermann anwendbar. Das Asservat sollte trocken und kühl lagern.



Abb. 11-1 Kopfhaarbündel für den Drogennachweis

Augenkammerwasser kann zum Nachweis unter anderem von Ketokörpern punktiert werden (Abb. 11-2). Diese geben einen Hinweis auf ketotische Stoffwechsellagen (Hunger, Kälte, Alkoholentzug, Diabetes mellitus, Erschöpfung). Das Augenkammerwasser bleibt in diesem kleinen Kompartiment länger von Leichenveränderungen „verschont“ als Blut und andere Körperflüssigkeiten.

Die Entnahmetechnik ist schwierig und nur bei gutem Licht durch Ärzte anwendbar. Feinste Kanülen sind dafür erforderlich. Das Asservat von ca. 50 bis 100 μ l sollte kühl lagern. Der Zugang muss nicht verschlossen werden.



Abb. 11-2 Punktion der vorderen Augenkammer

Mundschleimhaut kann durch Abstriche der Mundhöhle für molekulargenetische Untersuchungen (DNA-Profil) gewonnen werden. Es sind selbsttrocknende Spurenräger zu verwenden, die als DNA-frei deklariert sind (Abb. 11-3), um die Typisierung von Kontaminationen auszuschließen. Der Spurenräger ist mehrfach kräftig über die Wangenschleimhaut zu streichen.

Die Entnahmetechnik ist einfach, für Massenuntersuchungen geeignet und durch jedermann anwendbar. Das Asservat sollte kühl gelagert oder eingefroren werden.

Liquor wird durch Punktion der Cisterna cerebellomedullaris (Abb. 11-4) asserviert, u. a. zum Nachweis von Glucose, Aceton, Harnstoff und für eine Liquorzytologie zum Nachweis von Tumorzellen oder Entzündungszellen.

Die Entnahmetechnik ist schwierig und nur durch Ärzte anwendbar. Das Asservat von ca. 1 bis 2 ml sollte kühl gelagert und darf für die Zytologie nicht eingefroren werden. Der Zugang muss nicht verschlossen werden.



Abb. 11-3 Swab zur Gewinnung eines Mundschleimhautabstrichs



Abb. 11-4 Gewinnung von Liquor aus der Cisterna cerebellomedullaris